

Robotter-WM: Welsler FH-Studenten bauten die versunkene Stadt Atlantis wieder auf



FH-Robo-Racing-Team: Raimund Edlinger, Andreas Pölzleithner, Michael Zauner, Christian Prechtl, Friedhelm Wiebe

Foto: FH OÖ

## Roboter ließen Atlantis wieder auferstehen

**WELS/LA FERTÉ.** Nach dem Mythos von Atlantis forschen: Bei der Eurobot-Weltmeisterschaft 2009 in La Ferté Bernard in Frankreich konnten Roboter von 50 Teams die Tempel der versunkenen Stadt wieder auferstehen lassen.

Bei der Eurobot-WM 2009 vom 21. bis 24. Mai in La Ferté Bernard in Frankreich trafen sich neben 200 französischen Mannschaften auch 50 Teams aus 26 Ländern, um mit ihren selbstgebauten Robotern die Tempel von Atlantis wieder auferstehen zu lassen. Das internationale erfolgreiche FH-Robo-Racing-Team aus Wels erreichte dabei den 9. Platz.

Die Legenden um die versunkene Insel Atlantis beflügelt seit vielen Jahrhunderten die Fantasie der Menschen. Dieses Thema

wurde bei der heurigen Roboter Weltmeisterschaft Eurobot ins Zentrum gestellt. Die selbstgebauten Roboter mussten dabei die versunkene Insel samt Tempeln und Türmen wiederherstellen.

### Hohe Türme bauen

Eurobot ist ein internationaler Roboterwettbewerb für Studierende und Technikbegeisterte mit jährlich wechselnden Aufgaben. Heuer mussten aus Pucks und Balken Türme und Tempel innerhalb von 90 Sekunden aufgebaut werden. Sieger war jener Roboter, der die meisten und größten Türme bauen konnte.

Die Maschinen bewegen und orientieren sich dabei völlig eigenständig mit Hilfe von Sensoren. Das FH-Team, bestehend aus den Berufspraktikanten Chris-

tian Prechtl und Friedhelm Wiebe und dem Teamleiter Michael Zauner, hatte alle Hände voll zu tun, um zuerst die technische Abnahme des Roboters zu bestehen.

Nach den ersten drei Runden gegen die jeweiligen Landesmeister aus Italien, Belgien und Tschechien führte das Welser Team mit einem Vorsprung von 40 Punkten den Bewerb an. In den letzten beiden Runden wurde es durch technische Probleme aber zurückgeworfen.

Im Achtelfinale wartete der deutsche Meister TUR-AG. Das FH-Robo-Racing-Team konnte sich beachtlich schlagen, verlor jedoch das Match 46:23. Weltmeister wurde schließlich das Team Microb (FRA) vor UNICT Team (Italien) und Dynamo Rapperswil (SUI).